

Pressemitteilung

SPD-Europaabgeordneter Dr. Joachim Schuster
Bremen, 24. Juni 2016

„Wir brauchen eine Vertiefung der Europäischen Union“

Als Antwort auf den Brexit die wesentlichen Herausforderungen angehen: Flüchtlingsfrage, Steuervermeidung und Kurs Wachstumspolitik einschlagen

Nach dem Votum der Briten für einen Austritt aus der EU, gilt es eine Trennung zu vollziehen, die am Ende vernünftige politische und wirtschaftliche Beziehungen zu Großbritannien ermöglicht. „Dabei müssen die Briten klar machen, welchen Weg sie einschlagen wollen. Vergünstigungen darf es nicht geben und der Prozess des Austritts ist unumkehrbar“, erklärt der Bremer SPD-Europaabgeordnete Joachim Schuster.

Die EU selbst befindet sich jetzt an einer Wegscheide. „Wir können die wesentlichen Herausforderungen nur gemeinsam meistern – ob Flüchtlingsfrage, Bekämpfung von Steuervermeidung oder Wachstumspolitik. Dafür braucht es eine Vertiefung der Union. Nur dies bietet die Chance, dass keine weiteren Länder auf den Austrittszug aufspringen“, sagt Schuster. Zunächst gehe es darum, gerade angesichts möglicher ökonomischer Turbulenzen nach dem Brexit, Reformen für Wachstum und Beschäftigung anzugehen. Europa darf sich nicht auf ökonomische Zwänge reduzieren, sondern muss zur Verbesserung der Lebenssituation der Menschen beitragen. Und wir brauchen einen Europäischen Konvent, um in einer breiten Diskussion über die Zukunft Europa zu beraten und eine Strategie für ein zukunftssicheres Europa 2020 zu entwerfen.“